

Das Familienstellen

Grundlagen und Vorgehensweisen

Bearbeitet von
Jakob R Schneider

1. Auflage 2014. Taschenbuch. 215 S. Paperback
ISBN 978 3 89670 471 9

[Weitere Fachgebiete > Psychologie > Psychotherapie / Klinische Psychologie > Familientherapie, Paartherapie](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Jakob Robert Schneider

Das Familienstellen

Grundlagen und
Vorgehensweisen

Mit einem Vorwort
von Gunthard Weber

2006

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt Carl-Auer-Systeme
Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Satz u. Grafik: Drifner-Design u. DTP, Meßstetten
Umschlaggestaltung: Goebel/Riemer
Printed in the Netherlands
Druck und Bindung: Koninklijke Wöhrmann, Zutphen

ISBN 13: 978-3-89670-471-9

ISBN 10: 3-89670-471-0

© 2006 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie unseren Newsletter zu aktuellen Neuerscheinungen
und anderen Neuigkeiten abonnieren möchten, schicken Sie
einfach eine leere E-Mail an: carl-auer-info-on@carl-auer.de.

Carl-Auer Verlag
Häusserstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. o 62 21-64 38 o
Fax o 62 21-64 38 22
E-Mail: info@carl-auer.de

Inhalt

Vorwort von Gunthard Weber	8
Vorbemerkung	10
1 Einführung	
Was ist das Neue und Anziehende an den Familienaufstellungen?	14
Die Person Bert Hellinger und die Konzentration auf das familiäre und kollektive Unbewusste	14
Ein Beispiel: Die Vortragsangst	14
Die Methode des Familienstellens	16
Die seelische Dimension	17
Die Seele und das Beziehungssystem	18
Das Schicksal	19
Die Ordnung	20
Die Versöhnung	21
Das Helfen	22
2 Der Vorgang des Familienstellens	24
Die Aufstellung	24
»Ich möchte endlich eine gute Beziehung zu einer Frau!« – Beispiel einer Aufstellung	26
Die Analyse	34
Von der klassischen Aufstellung zu den »Bewegungen der Seele«	36
Wie geht also eine Aufstellung vor sich?	38
3 Bindung und Lösung	41
Die Seele	42
Bindungsliebe und Verstrickung	44
Das Gewissen	45
<i>Die drei Ebenen des Gewissens:</i>	
<i>Zugehörigkeit, Ausgleich, Ordnung</i>	46
<i>Die drei Arten des Gewissens: Gruppengewissen, persönliches Gewissen, universales Gewissen</i>	47

Die Wirkungsweise der schicksalhaften Bindungskräfte	51
<i>Der Personenkreis der Bindungsliebe</i>	51
<i>Die Ausgeklammerten und ihre Vertretung</i>	52
<i>Die Nachahmung</i>	60
<i>Die Nachfolge</i>	61
<i>Die Stellvertretung</i>	62
<i>Das Helfen, Gutmachen und Erfüllen</i>	64
<i>Das Erschrecken und das Grauen</i>	65
<i>Der gerechte Ausgleich, der Preis und der Gewinn</i>	70
<i>Das Anhaften der Toten</i>	76
Die Wirkungsweise der lösenden seelischen Kräfte	78
<i>Das Hereinnehmen der Ausgeklammerten</i>	79
<i>Die Trauer und das Gehenlassen der Toten</i>	81
<i>Der Abschied von der Illusion</i>	82
<i>Die Versöhnung</i>	83
<i>Der Verzicht auf Gerechtigkeit und der maßvolle Ausgleich</i>	86
<i>Das Loslassen des Traumas</i>	88
<i>Die sehende Liebe</i>	90
Die Ordnungen der Liebe	91
<i>Die Ursprungsordnung</i>	91
<i>Die Fortschrittsordnung und komplexe Familienbeziehungen</i>	93
<i>Mann und Frau</i>	94
<i>Geben und Nehmen zwischen Eltern und Kindern</i>	99
Der Fluss des Lebens – Hindernisse und Lösungen	100
<i>Die Bedürftigkeit der Eltern und der Trost der Kinder</i>	101
<i>Partnerschaft zwischen Eltern und Kindern</i>	102
<i>Die unterbrochene und verweigte Hinbewegung</i>	103
<i>Der Vorwurf</i>	105
<i>Die Depression</i>	106
<i>Spiritualität</i>	108
<i>»Bitte« und »Danke«, »Schade« und »Ja«</i>	109
4 Elemente der Aufstellungsarbeit – mehr als eine Methode	111
Der Kontakt	112
Das Anliegen	116
Die Informationen	120

Die Wahl des Beziehungssystems	128
Die Auswahl der Stellvertreter	132
Das Aufstellen	134
Das Aufstellungsbild	139
Die seelische Dynamik	142
»Bewegungen der Seele«	143
»Ordnungen der Liebe«	149
Das Ordnen des Familiensystems	157
Das klärende Bild	160
Das verbindende und lösende Wort	162
Das bewegende Ritual	164
<i>Die Verneigung</i>	165
<i>Die Ahnenreihe</i>	167
Aufstellungen der »Größeren Seele«	169
Das Beenden der Aufstellungen	174
5 Anwendungsbereiche und Wirkungen des Familienstellens	177
Das Setting: Gruppe – Einzelsitzung – Telefon	177
Anwendungsbereiche	179
Die Ergebnisse des Familienstellens	179
Die Wahrnehmung der Wirkung des Familienstellens	183
Die Bedeutung der Informationen für die gute Wirkung der Aufstellung	185
Der Umgang des Klienten mit der Aufstellung	186
6 Anmerkungen zu einer Theorie des Familienstellens	189
Die repräsentierende Wahrnehmung	191
<i>Erklärungsmodelle</i>	191
<i>Die Person des Stellvertreters</i>	196
<i>Die »relative« Stellvertretung</i>	197
Wahrheit und Wirklichkeit – Die phänomenologische Methode	198
Die systemische Methode	198
Psychotherapie, Beratung, Lebenshilfe, angewandte Philosophie?	203
Literatur	207
Über den Autor	210